

Giuseppe Verdi: La Traviata

Inhalt und Texte

La Traviata (*Die vom Weg abgekommene*)

Oper in 3 Akten

Libretto: Francesco Maria Piave nach Alexandre Dumas jr. „Die Kameliendame“

Musik: Giuseppe Verdi (1813-1901)

Uraufführung 1853 in Venedig

Zusammenfassung

Paris, um 1850. Im Salon der Kurtisane (eine ungebundene Frau, die sich von reichen Liebhabern aushalten lässt) Violetta Valéry findet ein rauschendes Fest statt. Ein neuer Gast, Alfred Germond, bringt einen Trinkspruch (Brindisi) aus, in den die Gäste einstimmen (*Libiamo, amor fra i calici*). Er fühlt echte Liebe zu Violetta, aber sie selbst hält sich für nicht liebesfähig. Trotzdem ziehen sich beide auf ein Landgut bei Paris zurück. – In Alfreds Abwesenheit überredet dessen Vater, der um die Ehre der Familie fürchtet, Violetta, der Verbindung mit Alfred zu entsagen. Das tut sie schweren Herzens und nimmt ihr altes Leben wieder auf. Im Salon kommt es zu einer dramatischen Szene zwischen Violetta und Alfred. Erst als die schwindsüchtige Violetta im Sterben liegt, versöhnen sie sich wieder und träumen noch einmal – vergebens – von einer gemeinsamen Zukunft. Alfreds Vater erkennt jetzt die Reinheit ihrer Liebe und bereut sein Eingreifen.

ALFREDO

Libiam ne' lieti calici
Che la bellezza infiora,
E la fuggevol ora
S'inebri a voluttà.
Libiam ne' dolci fremiti
Che suscita l'amore,
Poiché quell'occhio al core
Onnipotente va.
Libiamo, amor fra i calici
Più caldi baci avrà.

TUTTI

Libiamo, amor fra i calici
Più caldi baci avrà.

VIOLETTA

Tra voi saprò dividere
Il tempo mio giocondo;
Tutto è follia nel mondo
Ciò che non è piacer.
Godiam, fugace e rapido
È il gaudio dell'amore;
È un fior che nasce e muore,
Né più si può goder.
Godiam c'invita un fervido
Accento lusinghier.

TUTTI

Godiamo la tazza e il cantico
La notte abbella e il riso;
In questo paradiso
Ne scopra il nuovo dì.

ALFRED

Laben wir uns aus Bechern der Freude an dem,
was die Schönheit zum Blühen bringt,
und die flüchtige Stunde
berausche sich im Genuss.
Laben wir uns vor Wonne bebend
an dem, was Liebe hervorruft,
weil das Feuer jenes Auges allmächtig
ins Herz gedrunken ist.
Trinken wir mit Genuss; die Liebe wird
durch das Trinken noch heissere Küsse erlangen.

ALLE

Trinken wir mit Genuss; die Liebe wird
durch das Trinken noch heissere Küsse erlangen.

VIOLETTA

Unter euch kann ich meine
Zeit fröhlich verbringen;
Aberwitz ist alles in der Welt,
was nicht Vergnügen ist.
Geniessen wir das Leben, flüchtig und schnell vorbei
ist die Freude der Liebe;
sie ist eine Blume, die entsteht und vergeht,
länger kann man sie nicht geniessen.
Geniessen wir das Leben ... dazu lädt uns
ein feuriger verlockender Spruch.

ALLE

Geniessen wir das Leben ...Trinken, Gesang
und Lachen verschönen die Nacht;
in diesem Paradies soll uns
der neue Tag vorfinden.

VIOLETTA

La vita è nel tripudio.

ALFREDO

Quando non s'ami ancora.

VIOLETTA

Nol dite a chi l'ignora.

ALFREDO

È il mio destin così ...

TUTTI

Ah! Sì! Godiamo la tazza e il cantico

La notte abbella e il riso;

In questo paradiso

Ne scopra il nuovo dì.

VIOLETTA

Im Feiern liegt das Leben.

ALFRED

Wenn man sich noch nicht liebt.

VIOLETTA

Sagt das nicht der, die das nicht kennt.

ALFRED

So ist mein Schicksal...

ALLE

Ja! Geniessen wir das Leben ... Trinken, Gesang

und Lachen verschönen die Nacht;

in diesem Paradies soll uns

der neue Tag vorfinden.

Giuseppe Verdi: La Traviata Aussprache der Chortexte

Libiamo

Libiamo, amor fra i calici
Più caldi baci avrà.

Godiamo la tazza e il cantico
La notte abbellà e il riso;
In questo paradiso
Ne scopra il nuovo dì.

Aussprache

Libiàmo, amòr fra i kàlitschi
Più kàldi bàtschi awrà.

Godiàmo la tàdsa e il kàntiko
La nòtte abbèlla e il rìso;
In què-sto paradiso
Ne ßkòpra il nuòwo dì.